

3629

Antrag

der Fraktion der FDP

Entwicklung des Flughafen Tempelhof zügiger voranbringen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Entwicklung des Flughafengebäudes Tempelhof zu beschleunigen. Dazu sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

1. Die Tempelhof Projekt GmbH wird aufgelöst, da sie in der Vergangenheit nicht zu einer Beschleunigung der Entwicklung beigetragen hat. Die Planung ist in die Zuständigkeit des Senats zu übertragen. Die Bauausführungen sind von der BIM zu übernehmen.
2. Die Sanierung der Dachanlagen soll beschleunigt werden.
3. Dem Technikmuseum ist der Hangar 6 zur Verfügung zu stellen, damit dort die großartige Flugzeugsammlung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.
4. Die Vorbereitungen für den Umzug der Film- und Fernsehakademie in Hangar 5 sind umgehend aufzunehmen und die baulichen Maßnahmen zu beginnen, damit diese 2025 einziehen kann, wenn ihr aktueller Mietvertrag am Potsdamer Platz ausläuft.
5. Die Haupthalle und das überdachte Vorfeld sollen zukünftig für verschiedenste größere Veranstaltungen nutzbar sein. Diese sollen, wie in der Vergangenheit von Hauptversammlungen über Messen und Kongresse bis hin zu kulturellen und sportlichen Events, einem wechselnden Nutzerkreis zur Verfügung stehen.

6. Das ehemalige Offiziershotel wird zum Digital- und Innovationszentrum. Dort sind Flächen für etablierte privatwirtschaftliche Unternehmen aus der Kreativwirtschaft und jungen Gründerinnen und Gründern sowie für Startups bereitzustellen.
7. Die bereits ansässigen Unternehmen bilden ein wichtiges Standbein für die künftige Entwicklung. Ihre Mietverträge sind bei Bedarf zu verlängern und bei Expansionswünschen soll unkompliziert entsprochen werden.

Begründung

Das historische Gebäude des Flughafens Tempelhof muss aus seinem Dornröschenschlaf erwachen. Der Senat ist aufgefordert, die Tempelhof Projekt GmbH aufzulösen. Sie hat in der Vergangenheit leider nicht beweisen können, dass sie mit den dreistelligen Millionenbeträgen, die ihr zur Verfügung gestellt wurden in der Lage war, das Gebäude in einer vertretbaren Geschwindigkeit zu entwickeln.

Der Senat ist zudem aufgefordert, die finanziellen Mittel für die notwendigen Investitionen bereitzustellen. Priorität soll neben Grundinstandsetzung der Gebäudeinfrastruktur vor allem die Nutzbarmachung von Gebäudeteilen haben, für die bereits Nutzer vorhanden sind. Dies ist in aller erster Linie der Hangar 7 für das AlliiertenMuseum. Daneben müssen die Flächen für die Film- und Fernsehakademie dringend hergerichtet werden, damit diese zum Ende ihres bestehenden Mietvertrags nach Tempelhof umziehen kann. Für das Technik Museum müssen Flächen im Hangar 6 bereitgestellt werden. Hier gibt es nicht nur einen inhaltlichen Zusammenhang zum Flughafen, das bisherige Gebäude des Technikmuseums bietet flächenmäßig gar nicht die Möglichkeit, die Flugzeugsammlung des Museums der Öffentlichkeit angemessen zu präsentieren.

Es wird Zeit den Charme eines typischen Berliner „Lost Place“ abzustreifen. Mit einem Neuanfang kann das Flughafengebäude endlich sein volles Potential entfalten. Es kann wieder ein Symbol für Aufbruch in die Zukunft werden, für die Berlinerinnen und Berliner und ihre Gäste aus aller Welt.

Berlin, den 13.04.2021

Czaja, Meister, Förster
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin